



Konformitätserklärung

Betriebsanleitung

Montierungsanleitung

Ersatzteilliste

D



**HE-VA MULTI-SEEDER -
Pneumatische Klein-Sämaschine**

Inhaltsverzeichnis

	Konformitätserklärung	2
1.	Eingangskontrolle	3
2.	Betriebsanleitung	
2.1	Grundeinstellung vor dem Einfüllen des Samen.....	3
2.2	Wechseln der Dosierwalze.....	3
2.3	Ein-/Ausschalten des Rührwerkes	4
2.4	Abdrehprobe.....	4
2.5	Säen im Feld.....	4
2.6	Entleerung des Behälters	4
2.7	Wartung	4
2.8	Zusatzteile	5
2.8.1	Rückhalteblech für Dosierwalze	5
2.8.2	Flächenzähler.....	5
2.8.3	Seed-Controller - Betriebsanleitung.....	5
2.8.3.1	Bedeutung der angezeigten Zahlen und Buchstaben im Display	6
2.8.3.2	Funktion der Tasten	6
2.8.3.3	Eingabe der benötigten Werte (Radumfang, Arbeitsbreite)	7
2.8.3.4	Elektrische Mengeneinstellung (Zusatzausrüstung)	8
2.8.3.5	Wartung / Stromversorgung.....	8
2.8.3.6	Anschlußschema - Verteilkasten	9
3.	Montieranleitung	10
3.1	Aufbau der Klein-Sämaschine	10
3.2	Verteilerteller.....	10
3.3	Bodenantriebsrad	10
4.	Ersatzteilliste – Klein-Sämaschine	11
4.1	Klein-Sämaschine	11
4.1.1	Behälter	15
4.1.2	Mechanisches Gebläse.....	17
4.1.3	Hydraulisches Gebläse.....	19
5.	Abdrehtabelle	21
5.1	Abdrehprobe.....	21
5.2	Wechseln der Dosierwalze	21
5.3	Wartung	21
6.	Einstelltabelle	22
7.	Notizen.....	23

Konformitätserklärung

**HE-VA ApS
N.A. Christensensvej 34
DK-7900 Nykøbing Mors**

erklärt hierdurch in alleiniger Verantwortung, daß das folgende Produkt:

MASCHINE: Pneumatische Klein-Sämaschine

TYP: HE-VA MULTI-SEEDER

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie

98/37/EWG (für Maschinen) später geändert

übereinstimmt.

Direktor Villy Christiansen

HE-VA ApS

.....
Unterschrift

.....
Datum

HE-VA ApS, N. A. Christensensvej 34 DK-7900 Nykøbing Mors

1. Eingangskontrolle

Überprüfen Sie die Klein-Sämaschine auf eventuelle Beschädigungen. Überprüfen Sie die Leitungen, Luftschläuche und eventuelle Hydr. Schläuche auf Schnitt- oder Klemmenbeschädigungen. Ebenfalls überprüfen Sie, daß alle Teile mit der Klein-Sämaschine geliefert sind.

2. Betriebsanleitung

2.1 Grundeinstellung vor dem Einfüllen des Samens (welche Dosierwalze)

Bevor man den Samen einfüllt, muss kontrolliert werden, ob sich die richtige Dosierwalze in der Maschine befindet und die Abstreiferbürste über der Dosierwalze auf die richtige Korngröße eingestellt ist.

Die Dosierwalze mit schwarzen Dosiereinheiten eignet sich für:

Grasmischungen, Roggen, Gerste, Weizen, Sonnen-, Blumen, Wick- / Hafer- /Gemenge mit Erbsen usw. (allg. für große Volumen/Mengen).

Die Dosierwalze mit roten Dosiereinheiten eignet sich für:

Reinen Klee, Raps, Rübsen, Phacelia, körnige Granulate, Schneckenkörner usw. (allg. für kleine Volumen/Mengen).

Nebst diesen zwei Dosierwalzen können je nach Samenart oder Reihenzahl noch weitere Walzen angeboten werden. Die Abstreiferbürste kann mittels eines Verstellhebels genau eingestellt werden. Der Abstand der Abstreiferbürste zu der Dosierwalze läßt sich auf der Einstellskala bei dem Verstellhebel aufllesen:

1. Kerbe	0 mm
2. Kerbe	1 mm
3. Kerbe	2 mm
4. Kerbe	3 mm
5. Kerbe	4 mm
Usw.	

Dabei gilt die Grundregel:

Der Abstand zwischen der Abstreiferbürste und der Dosierwalze = $\frac{1}{2}$ der Korngröße des größten Samens, z.B.:

Raps	-1 mm
Roggen	2 – 3 mm
Grasmischungen	2 – 3 mm
Wick-/Hafer-Gemenge mit Erbsen	3 – 4 mm

2.2 Wechseln der Dosierwalze

Die Endplatte mit Lager für die Dosierwalze entfernen, indem Sie zuerst die zwei schwarzen Sterngriffe ganz lösen. Das Verschlussblech durch Hochziehen der federbelasteten Anpreßschraube ebenfalls entfernen. Während des Herausziehens der Dosierwalze eine Linksdrehung durchführen. **Achtung: Keine Kraft anwenden.**

Bevor die neue Dosierwalze eingeschoben wird, sämtliche Samenreste in der Klein-Sämaschine entfernen. Die seitlichen federbelasteten Abdichtscheiben an der Dosierwalze dürfen nicht festsitzen. Beim Montieren der Dosierwalze muß diese sehr leicht über die Hauptwelle geschoben werden können.

2.3 Ein-/Ausschalten des Rührwerkes

Das Rührwerk sollte nur bei Samenarten, die zur Brückenbildung neigen, eingeschaltet werden. Den Federstecker – hinter dem Mengenverstellhebel – aus der Hohlwelle herausziehen respektive hineinstecken.

2.4 Abdrehprobe

Zur Abdrehprobe das Verschlussblech entfernen, indem man die federbelastete Schraube hochzieht. Schieben Sie danach das Abdrehblech mit den 7 Schlitzn unter der Dosierwalze ein, und platzieren Sie den Abdrehtrog unter dem Abdrehblech. Je nach Arbeitsbreite sind x Radumdrehungen mit dem Bodenantriebsrad für 1 ha auszuführen. (siehe Tabelle unter dem Behälterdeckel + Seite 21). Man drehe am Bodenantriebsrad nur so schnell, wie sich das Rad nachher im Einsatz drehen wird. Erreicht man die gewünschte Saatmenge nicht, so verstellt man den Mengenverstellhebel nach oben (Saatmenge +) oder nach unten (Saatmenge -), und man führt eine neue Probe durch, bis die gewünschte Saatmenge erreicht wird.

2.5 Säen im Feld

Beim Säen im Feld läßt man das Gebläse immer eingeschaltet. **Achtung: Eine Verzögerung findet immer vom Start der Dosierwalze bis der Samenablage statt.**

2.6 Entleerung des Behälters

Zum Entleeren des Behälters montiert man das Abdrehblech, stellt den Verstellhebel für die Abstreiferbürste ganz nach oben, setzt den Mengenverstellhebel aufs Maximum und dreht über das Bodenantriebsrad den Restsamen heraus. Zur kompletten Entleerung kann die Dosierwalze zusätzlich noch herausgenommen werden, und den Behälter mit Luft ausblasen.

2.7 Wartung

Das Lager des Bodenantriebsrades täglich leicht schmieren. Das Gebläse öfters mit Pressluft ausblasen. Die Kette von dem Getriebekasten zu der Dosierwalze ölen, und den Kettenspanner nach Bedarf nachstellen. Dazu den Mengenverstellhebel ganz oben auf der Einstellskala platzieren. Den Federstecker beim Rührwerk herausziehen. Hiernach die zwei M6-Muttern sowie die Flügelschraube auflockern, und den Deckel entfernen. Nun kann der Getriebeschutz heruntergeschwenkt werden – **die Kette nicht zu straff spannen**. Das eigentliche graue Verstellgetriebe benötigt **keine** Wartung.

2.8 Zusatzausrüstung

2.8.1 Rückhalteblech für Dosierwalze

Ein Rückhalteblech für den Behälter ist vorhanden, das spezielle Samenarten daran verhindert, zusammenzufallen. Mit dem Rückhalteblech läßt man nur so viel Samen oder Granulat zur Dosierwalze rieseln, wie diese hinausfördert (z.B. Phacelia, Dünger, Granulate). Für andere Samenarten das Montierungsblech demontieren oder ganz in der obersten Position stellen.

2.8.2 Flächenzähler

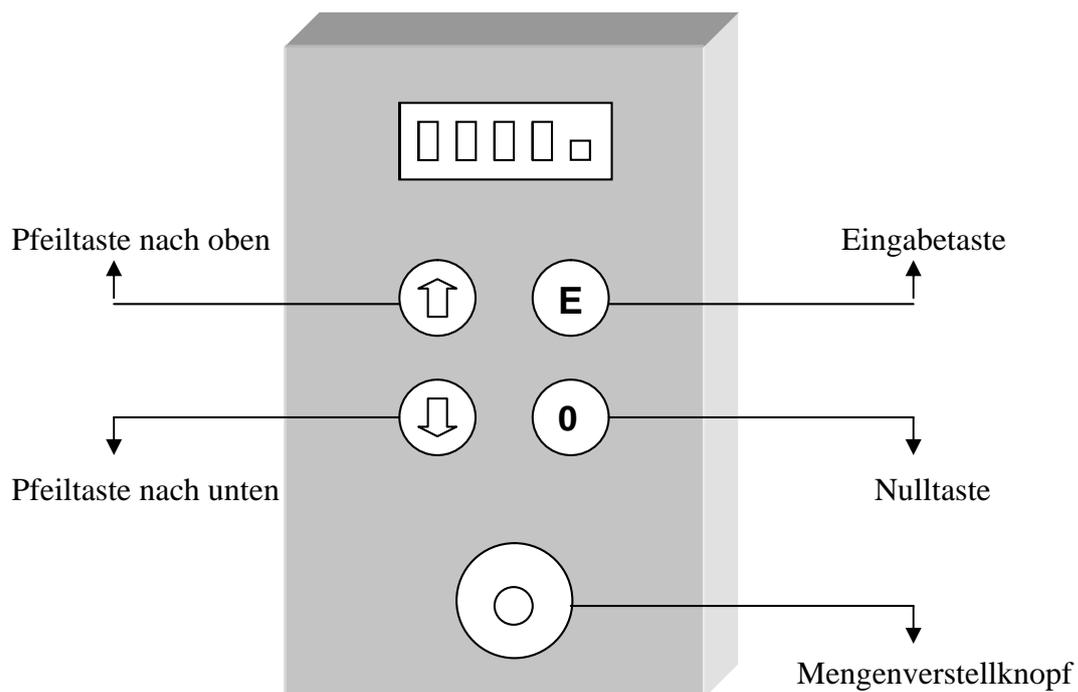
Den Flächenzähler montiert man bei den drei vorgesehenen Bohrungen. Zuerst die lange Welle durch die große Bohrung einführen, und dann den Ausrückhebel auf die Welle schieben. Die Welle muß anschließend auf der Gegenseite in eine vorgesehene Bohrung gesteckt werden. Den Ausrückhebel so einstellen, daß eine sichere Zählerschaltung gewährleistet ist.

Zum Berechnen der Fläche dividiert man die Zahl auf dem Zähler mit der entsprechenden Zahl aus der Abdrehtabelle (siehe Tabelle unter dem Behälterdeckel + Seite 21) und erhält die Fläche in ha.

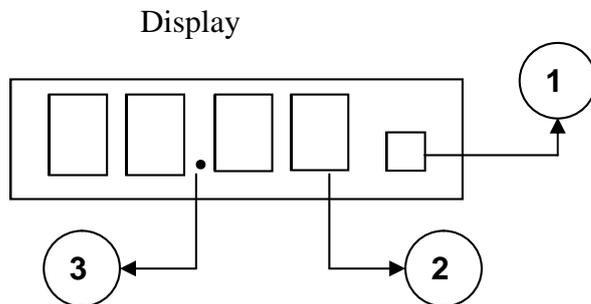
Zum Beispiel: Auf dem Zähler steht die Zahl 720
 Die Arbeitsbreite der Grundmaschine beträgt 3,0 m
 Laut Tabelle steht unter 3,0 m die Zahl 220

Man dividiert also $720 : 220 = 3,273 \times 1/10 \text{ ha} = 0,33 \text{ ha}$

2.8.3 Seed-Controller - Betriebsanleitung



2.8.3.1 Bedeutung der angezeigten Zahlen und Buchstaben im Display



1 Funktionsanzeige

E	Einzel-/Tagesfläche in ha (löschar), max. 999,9 ha
t	Totalfläche in ha (nicht löschar), max. 9999 ha
L	Arbeitsbreite in m, max. 25,5 m
r	Radumfang in m, max. 2,55 m
Stop A	Antrieb der Säwelle unterbrochen (Kette gerissen, Hebel für Saatmenge auf null eingestellt). Alarm kann nicht gelöscht werden. Fläche wird nicht mehr gezählt.
Stop G	Gebälse läuft nicht oder ist defekt (Säschläuche verstopft, Lichtschrankensensor stark verschmutzt). Alarm kann durch Drücken der Taste 0 ausgeschaltet werden. STOP auf der Anzeige bleibt jedoch stehen, die Fläche wird bei Weiterfahrt trotzdem gezählt.

2 Behälterniveaualarm

Es erscheint ein wechselnder blinkender Strich zusammen mit einem Alarmton, wenn das Samenniveau im Behälter unter die Messoptik gesunken ist. Der Pfeifton kann über die Nulltaste abgestellt werden. Die blinkende Anzeige bleibt, bis wieder Samen aufgefüllt wird.

3 Punkt-Anzeige

Erscheint bei der Flächenmessung. Vor dem Punkt werden ha angezeigt. Bei der Eingabe des Radumfangs oder der Arbeitsbreite werden vor dem Punkt Meter angezeigt.

2.8.3.2 Die Funktion der Tasten

Pfeiltaste nach oben

Die Anzeigefunktionen können in aufsteigender Folge gewechselt werden. Bei der Eingabe des Radumfangs oder der Arbeitsbreite kann der angezeigte Wert erhöht werden (siehe Eingabe der benötigten Werte).



Pfeiltaste nach unten

Die Anzeigefunktionen können in absteigender Folge gewechselt werden. Bei der Eingabe des Radumfanges oder der Arbeitsbreite kann der angezeigte Wert vermindert werden (siehe Eingabe der benötigten Werte).



Die Null-Taste

Mit der Null-Taste kann die Einzel-/Tagesfläche gelöscht werden. Dazu eine Pfeiltast so oft drücken, bis die Einzel- oder Tagesfläche angezeigt wird. In diesem Anzeigemodus die Null-Taste niedergedrückt halten, bis ein kleines c erscheint. Nun ist die Einzel- und Tagesfläche gelöscht und automatisch auf die Gesamtfläche übertragen worden.

Der Behälterniveaualarmton kann durch Drücken der Null-Taste unterbrochen werden.

Achtung: Ertönt ein Alarmton wegen einer Störung des Gebläses oder der Luftleitungen (Stop G), so kann der Ton durch die Null-Taste gestoppt werden. Ertönt ein Alarmton wegen einer Störung der Säwelle (Stop A), so kann der Ton mit der Null-Taste nicht gestoppt werden. Der Hauptstecker muß zuerst herausgezogen und die Störung behoben werden.



Eingabe-Taste

Diese Taste wird benötigt, um die erforderlichen Eingabewerte (Radumfang, Arbeitsbreite) zu verändern.

2.8.3.3 Eingabe der benötigten Werte (Radumfang, Arbeitsbreite).

Eingabe Radumfang:

Durch Einzelimpulse auf eine der Pfeiltasten so oft drücken, bis die Anzeige r für Radumfang erscheint. Danach die Taste E dauernd niederdrücken und zugleich mit einer der Pfeiltasten den angezeigten Wert in Metern erhöhen oder verkleinern. Nach dem Loslassen der E-Taste ist der neue Wert automatisch abgespeichert.

Achtung: Um eine genaue Flächenmessung zu erreichen, sollte der Radumfang in einem Feldversuch kontrolliert oder genau ermittelt werden. Dazu wie folgt vorgehen: Am Spornrad mit einem roten Klebeband oder dergleichen eine gut ersichtliche Markierung anbringen. Auf dem Boden, wo die Klein-Sämaschine am meisten eingesetzt wird, eine Strecke abfahren, dass sich ca. 25 – 50 Radumdrehungen ergeben. Danach die abgelaufene Strecke mit einem Messband messen und durch die Anzahl Radumdrehungen dividieren.

$$\frac{\text{Abgefahrte Strecke in m}}{\text{Anzahl Radumdrehungen}} = \text{Radumfang in m}$$

Beim Original-Spornrad sollte sich ein Umfang von ca. 1,51 m ergeben.

Eingabe Arbeitsbreite:

Durch Einzelimpulse auf eine der Pfeiltasten so oft drücken, bis die Anzeige L für Arbeitsbreite erscheint. Danach die Taste E dauernd niederdrücken und zugleich mit einer der Pfeiltasten den angezeigten Wert in Metern erhöhen oder verkleinern. Nach dem Loslassen der E-Taste ist der neue Wert automatisch abgespeichert.

2.8.3.4 Elektrische Mengenverstellung (Zusatzausrüstung)

Die Saatmenge kann über den Mengenverstellknopf stufenlos verstellt werden. Die Einstellskala des Seed-Controllers sollte mit der Skala der Klein-Sämaschine übereinstimmen, d.h. wenn Sie am Drehknopf den Wert 20 einstellen, so sollte sich der große Verstellhebel auch auf Position 20 befinden.

Um eine möglichst große Wiederholgenauigkeit zu erreichen, ist es empfehlenswert, die gewünschte Position immer von Null her anzufahren.

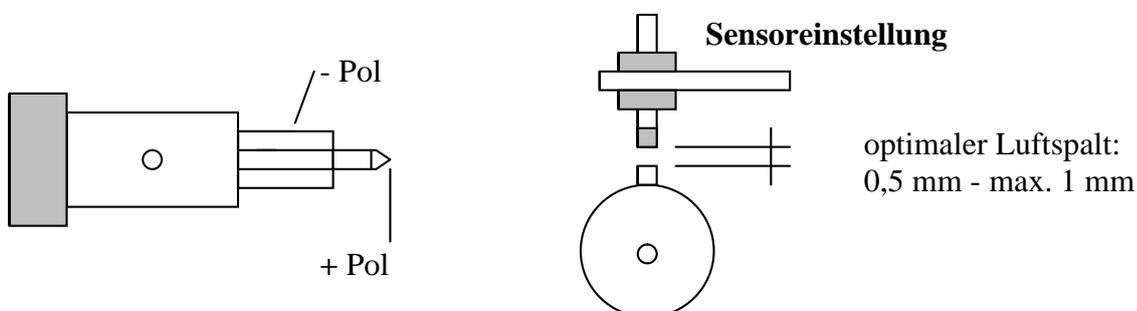
Der Mengenverstellhebel der Klein-Sämaschine sollte nur noch als Kontrolle dienen. Bei ausgeschaltetem Seed-Controller, kann der Mengenverstellhebel der Klein-Sämaschine auch manuell verstellt werden. Dazu den federbelasteten Knopf am Verstellmotor hineindrücken und den Mengenverstellhebel kann nun zu gewünschter Position geführt werden. **Achtung: Keine Kraftanwendung.**

Diese manuelle Verstellmöglichkeit ist vor allem sinnvoll bei einem defekten oder nicht anschliessbaren Seed-Controller.

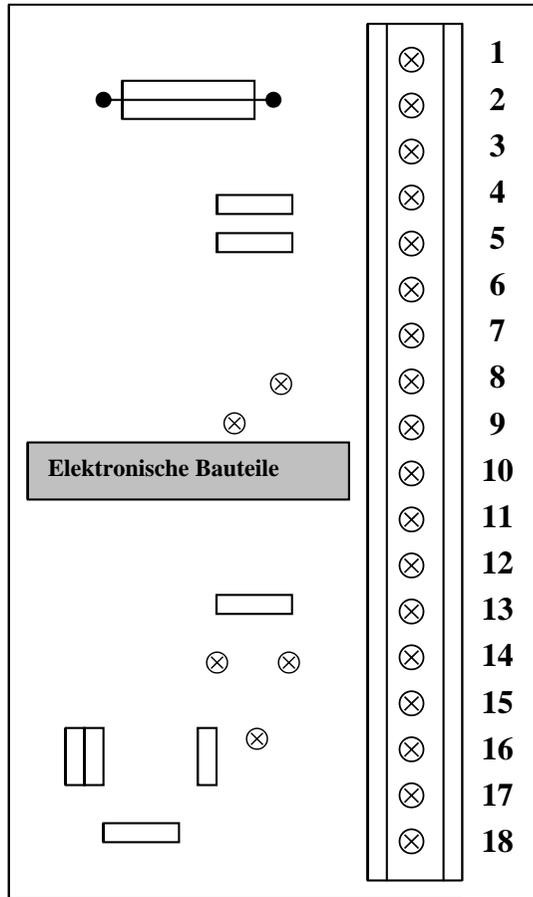
2.8.3.5 Wartung / Stromversorgung

Der Seed-Controller vor Nässe, Staub, Kälte, Hitze, Schlägen und Erschütterungen schützen.

Der Seed-Controller muß mit 12 V gespeisen werden. Die richtige Polarität muß eingehalten werden.



2.8.3.6 Anschlußschema - Verteilkasten



- 1** + 16 Volt Stellmotor (rot)
- 2** Stellsignal Stellmotor (weiss, Nr. 3)
- 3** + 12 Volt Säwellensensor (braun)
- 4** + 12 Volt Antriebswellensensor, Gebläse Lichtschr.-Sender (braun)
- 5**
- 6** Niveau Lichtschränke (braun)
- 7** Gebläse Lichtschränke-Sender (braun)
- 8** frei
- 9** frei
- 10** Gebläse Lichtschränke (braun)
- 11** Säwellensensor (schwarz)
- 12** Antriebswellensensor (schwarz)
- 13** frei
- 14** Niveau Lichtschränke (weiss)
- 15** Minus frei
- 16** Minus Stellmotor (schwarz)
- 17** Minus Gebläse LS (weiss) / 2 Stk..
- 18** Minus Getriebe- und Säwellensensor (blau) / 2 Stk.
Minus Niveau LS (grün)

Getriebesensor

- braun = Nr. 4
- schwarz = Nr. 11
- blau = Nr. 17

Säwellensensor

- braun = Nr. 3
- schwarz = Nr. 10
- blau = Nr. 17

Lichtschränke Gebläse

Sensor mit abgewinkeltem Kabel (Sender)

- braun = Nr. 4
- weiss = Nr. 16

Sensor mit **gerader Kabelführung** (Empfänger)

- braun = Nr. 9
- weiss = Nr. 16

Lichtschränke Behälterniveau

- braun = Nr. 5
- weiss = Nr. 13
- grün = Nr. 18

Elektrische Mengenverstellung
Motorkabel

- schwarz = Nr. 15
- rot = Nr. 1
- weiss = Nr. 2
- weiss = Nr. 5 nicht benötigt (isolieren)

3. Montierungsanleitung

Vorgehen:

3.1 Aufbau der Klein-Sämaschine

Montieren Sie die Klein-Sämaschine mitten auf der Aufbaumaschine, so dass eine Abdreprobe leicht ausgeführt werden kann. Ist das Säen von grossen Saatmengen vorgesehen, (bis zu 30 kg / ha), so sollten die Schlauchleitungen in einer leichten Neigung von 20° – 30° (von der Dosierwalze zu den Verteilerteller) verlegt werden, damit ein Festsitzen des Samens in den Schlauchleitungen verhindert wird. Zur Befestigung der Schlauchleitungen das Klauenblech mit den zwei Flügelschrauben auf der Unterseite des Alu-Blocks lösen respektive anziehen.

3.2 Verteilerteller

Die Verteilerteller werden in einer Höhe zwischen 20 - 40 cm ab Boden montiert. Alle acht Verteilerteller teilt man auf die Arbeitsbreite auf – 8 Verteilerteller für eine Arbeitsbreite bis zu 6,30 m. Bei einer Arbeitsbreite von 6,3 m bis 12,0 m. müssen acht 2-er Verteilerköpfe beim Gebrauch von 16 Verteilertellern montiert werden. Alle 16 Verteilerteller teilt man auf die Arbeitsbreite auf.

Zum Beispiel:	Arbeitsbreite 3 m	Arbeitsbreite 8,2 m
	3 m : 8 = 37,5 cm	8,2 m : 16 = 51,25 cm

Der Abstand von Mitte Verteilerteller zu Mitte Verteilerteller beträgt somit bei einer 3 m Grundmaschine 37,5 cm und bei einer 8,2 m Grundmaschine 51,25. An der Aussenseite der Arbeitsbreite platziert man den ersten Verteilerteller einen halben Abstand nach innen.

Die Verteilerteller können leicht mit einer Zange geneigt werden, um eine optimale Verteilung des Samens – abhängig von der Montierungshöhe der Verteilerteller – zu erreichen. Das Streuungsbild kann auf einem Zementboden kontrolliert werden.

3.3 Bodenantriebsrad

Der Haltearm des Bodenantriebsrades sollte in Arbeitsstellung waagrecht sein. Die Antriebsseite darf nicht zu stark abgebogen werden (kleinster Biegeradius 30 cm).

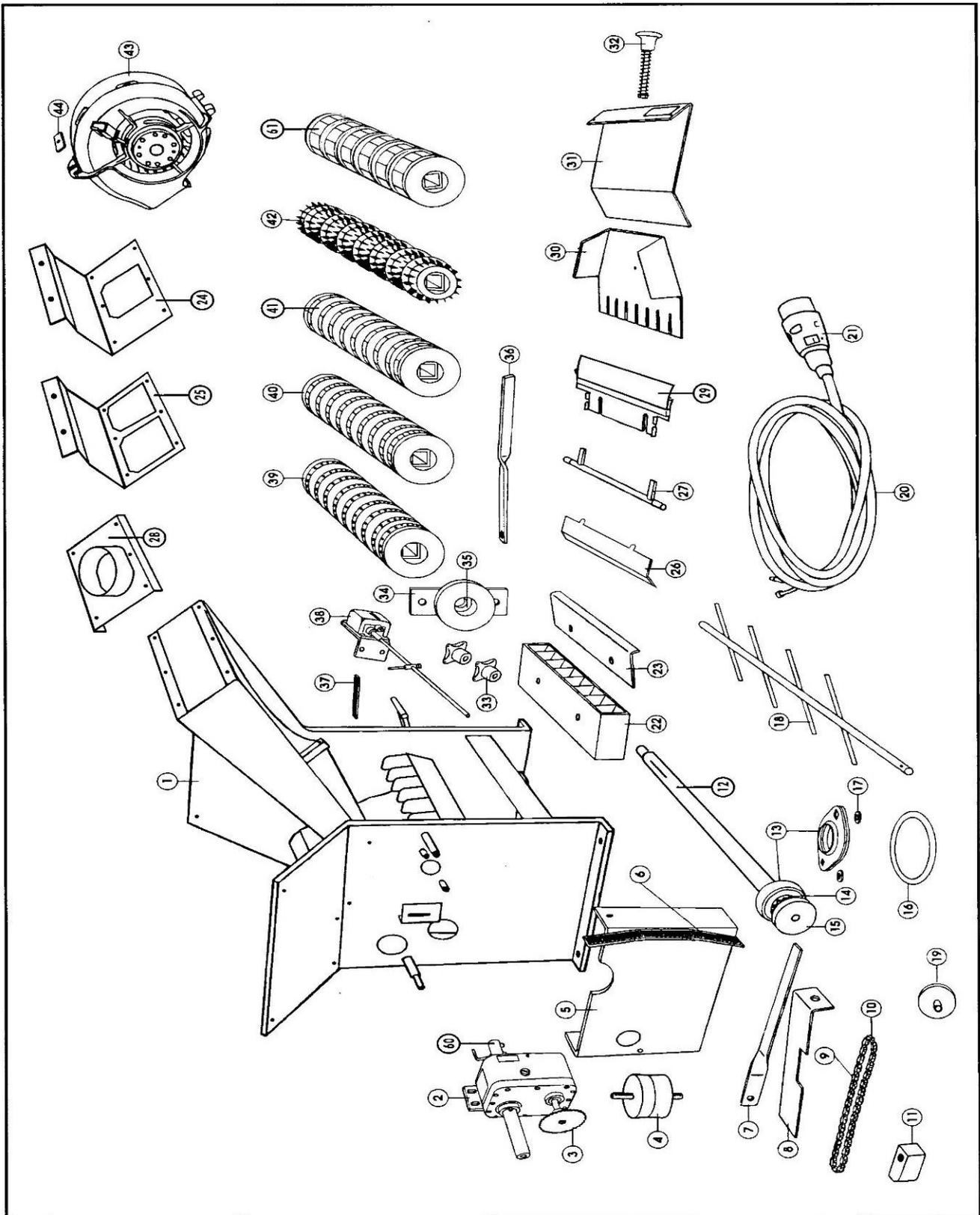
Wichtig:

Die Getriebeeingangswelle (dort wo die Antriebsseite angeschlossen wird) muss im Gegenuhrzeigersinn drehen (Linksdrehung).

4. Ersatzteilliste – Klein-Sämaschine

4.1 Klein-Sämaschine

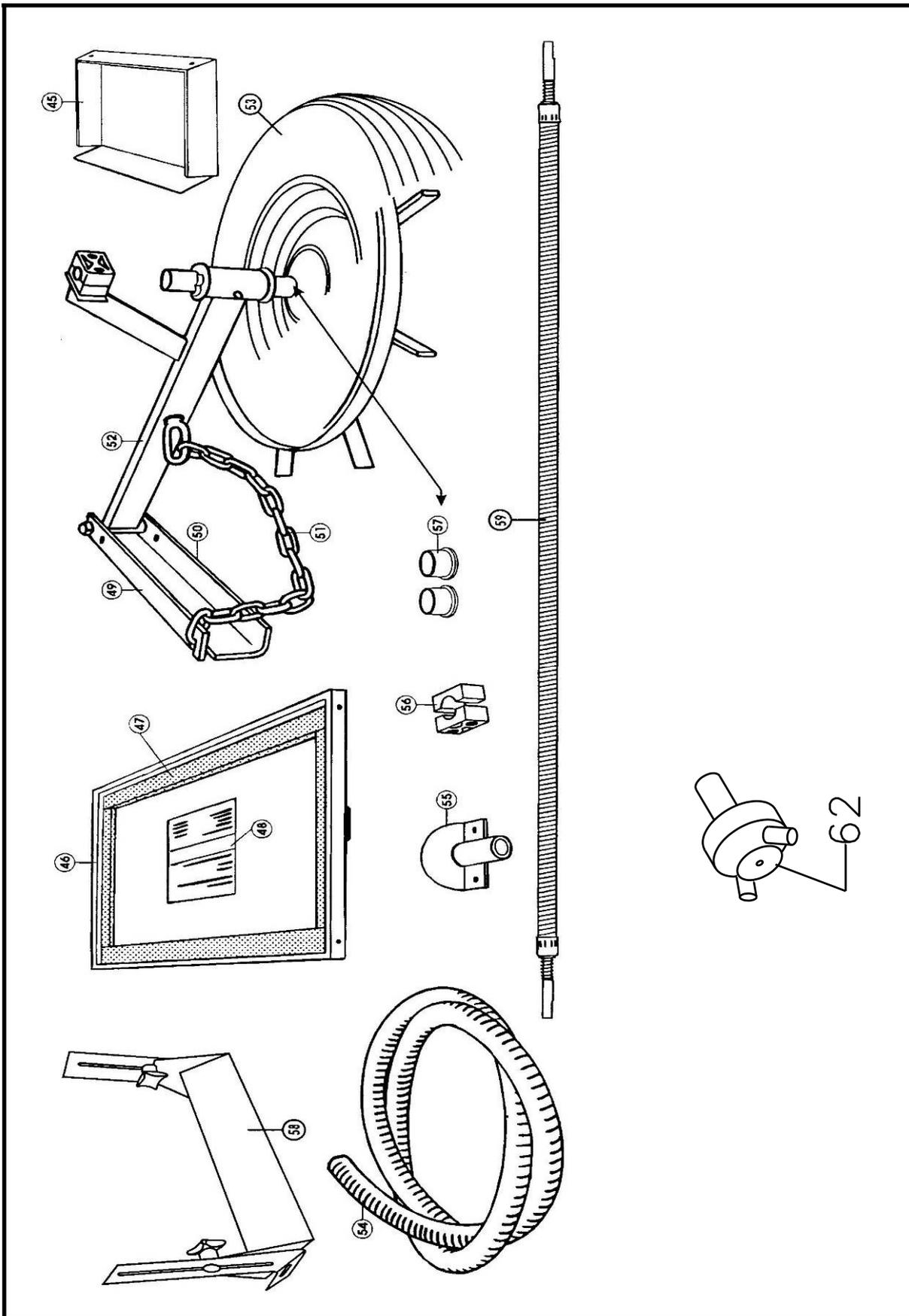
Blatt 1



Blatt 1

Pos.	Warennummer	Bezeichnung
1	0539000	Grundgestell
2	0539001	Getriebe
3	0539002	Zahnrad
4	0539003	Schwingungsdämpfer
5	0539004	Getriebeschutz
6	0539005	Einstellskala
7	0539006	Mengenverstellhebel
8	0539007	Getriebeschutzdeckel
9	0539008	Kette
10	0539009	Kettenschloß
11	0539010	Kettenspanner
12	0539011	Welle mit Mitnehmer
13	0530012	Lager komplett
14	0539013	Zahnrad
15	0539014	Riemenscheibe
16	0539015	Rundriemen
17	0539016	Distanzscheibe
18	0539017	Rührwelle
19	0539018	Riemenscheibe
20	0539019	Kabel komplett
21	0539020	Stecker
22	0539021	Alu-Block mit 8 Ausläße
23	0539022	Schlauch-Halter
24	0539023	Adapter für 1 Gebläse
25	0539024	Adapter für 2 Gebläse
26	0539025	Halter mit Abstreiferbürste
27	0539026	Welle für Abstreiferbürste
28	0539027	Adapter mechanisches/hydraulisches Gebläse
29	0539028	Abstreiferbürste
30	0539029	Abdrehblech
31	0539030	Verschußblech
32	0539031	Verschußblech komplett
33	0539032	Sternschraube
34	0539033	Endplatte mit Lager für Dosierwalze
35	0539034	Lagerbüchse
36	0539035	Verstellhebel für Abstreiferbürste
37	0539036	Einstellskala
38	0539037	Flächenzähler
39	0539038	Dosierwalze (Loch)
40	0539039	Dosierwalze (fein)
41	0539040	Dosierwalze (mittel)
42	0539041	Dosierwalze (grob)
43	0539042	Gebläse
44	0539043	Halteplatte für Gebläse
60	0539044	Kupplung für drivkabel
61	0539045	Dosierwalze (grob blau)

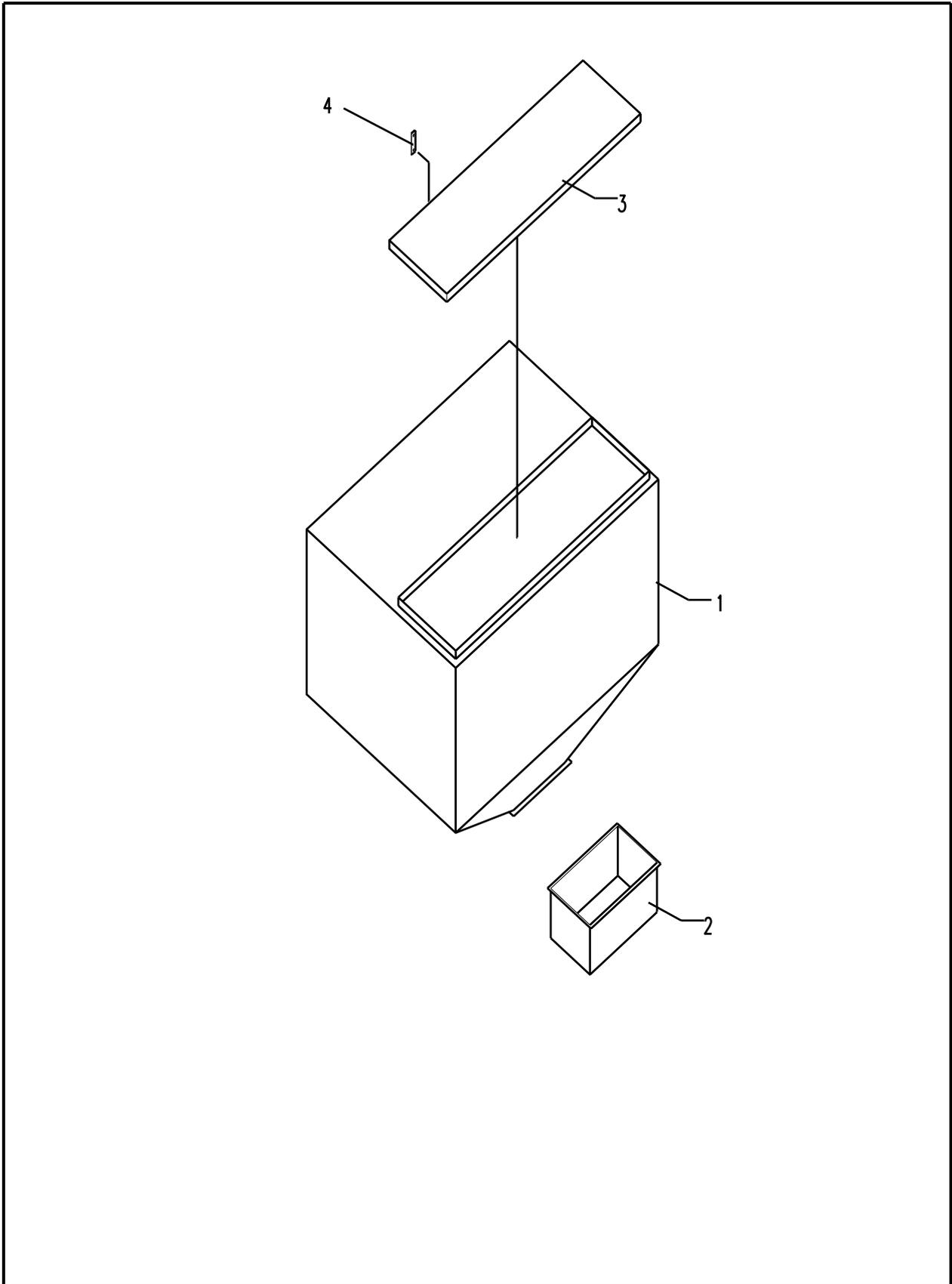
Blatt 2



Blatt 2

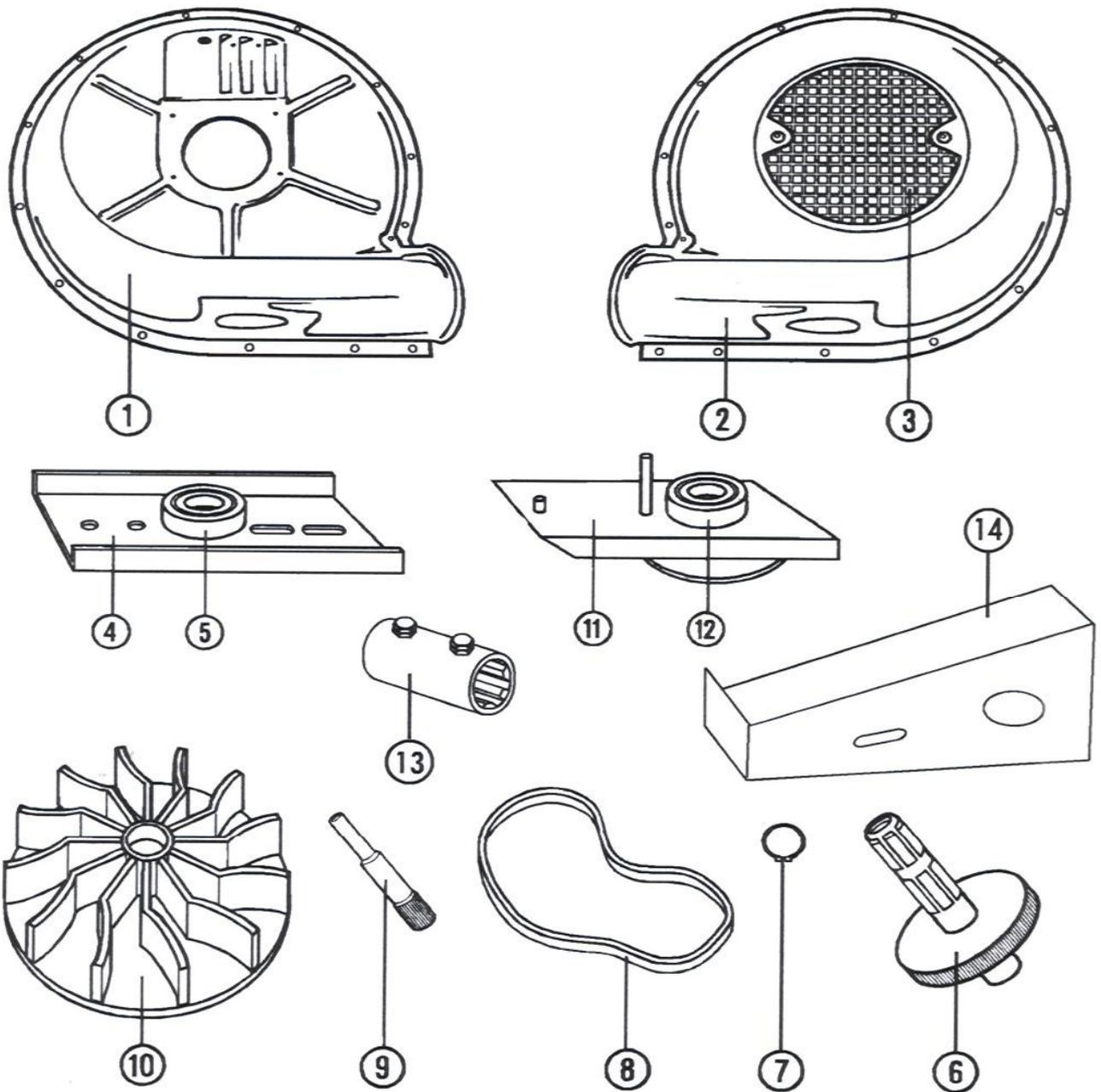
Pos.	Warennummer	Bezeichnung
45	0539046	Gebäseschutz
46	0539047	Behälterdeckel
47	0539048	Dichtband
48	0539049	Abdrehtabelle
49	0539050	Bodenantriebsrad komplett
50	0539051	Grundhalter für Bodenantriebsrad
51	0539052	Kette für Bodenantriebsrad
52	0539053	Haltearm für Bodenantriebsrad
53	0539054	Spornrad / Pneurad
54	0539055	Schlauch
55	0539056	Verteilerteller
56	0539057	Klemmkörper
57	0530058	Lagerbüchse
58	0539059	Rückhalteblech für Dosierwalze
59	0539060	Antriebssaite 1,5 m
	0539061	Antriebssaite 1,8 m
	0539062	Antriebssaite 2,1 m
	0539063	Antriebssaite 2,5 m
	0539064	Antriebssaite 2,75 m
	0539065	Antriebssaite 3,0 m
62		2-er Verteilerköpfe

4.1.1 Behälter



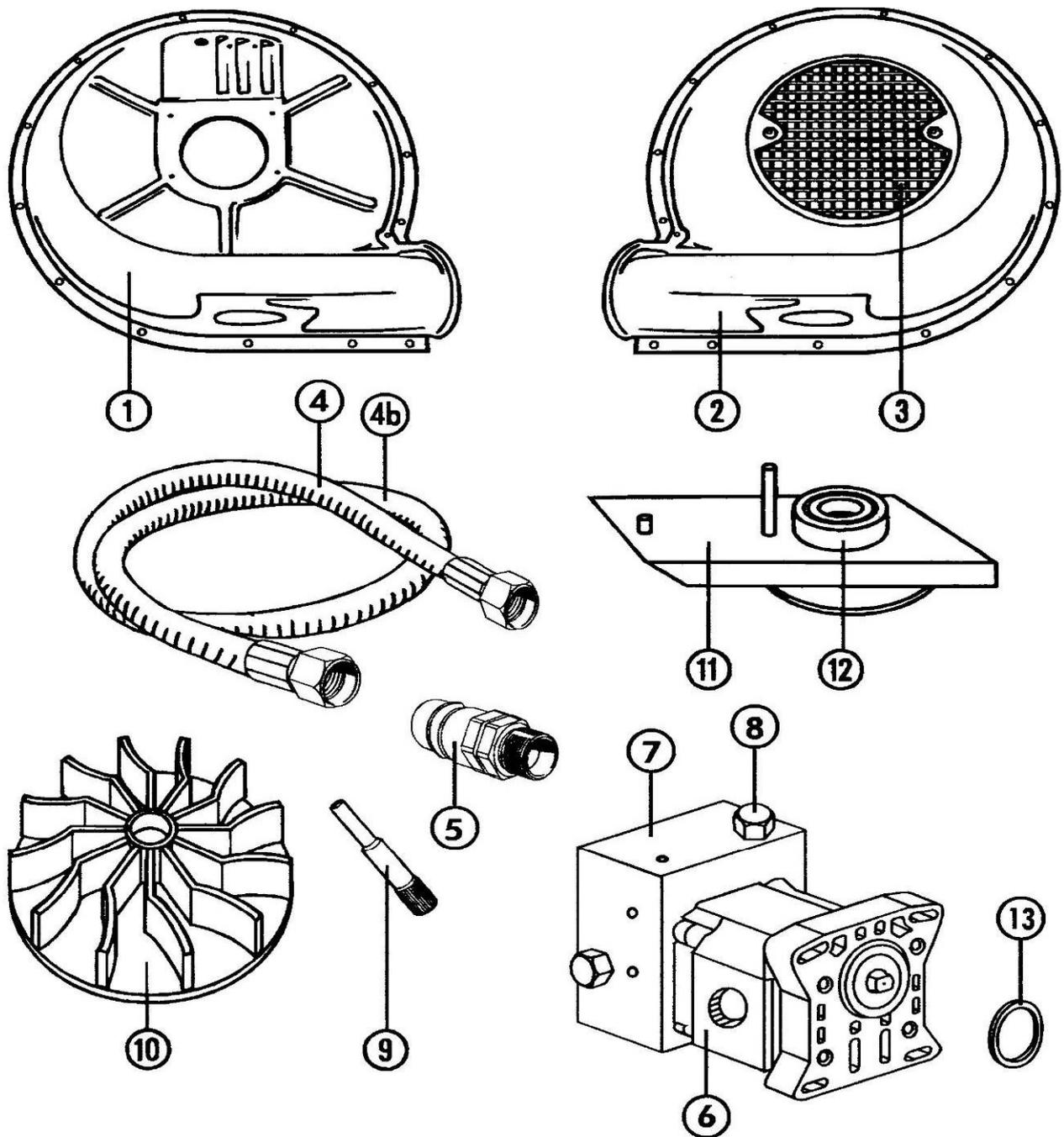
Pos.	Warennummer	Bezeichnung
1	0539094	Behälter, 190 l
1	0539098	Behälter, 330 l
2	0539095	Abdrehtrog
3	0539047	Behälterdeckel
4	0539096	Scharnierhalterriemen

4.1.2 Mechanisches Gebläse



Pos.	Warennummer	Bezeichnung
1	0539066	Gehäuse innen
2	0539067	Gehäuse aussen
3	0539068	Schutzgitter
4	0539069	Grundhalter
5	0539070	Lager Hauptwelle
6	0539071	Welle mit Riemenscheibe
7	0539072	Sicherungsring
8	0539073	Riemen
9	0539074	Lüfterwelle
10	0539075	Lüfterrad
11	0539076	Gebläsehalter
12	0539077	Lager Lüfterwelle
13	0539078	Steckmuffe
14	0539079	Riemenschutz

4.1.3 Hydraulisches Gebläse



Pos.	Warennummer	Bezeichnung
1	0539080	Gehäuse innen
2	0539081	Gehäuse aussen
3	0539082	Schutzgitter
4	0539083	Hyd. Druckleitung
4b	0539084	Hyd. Rücklaufleitung
5	0539085	Steckkupplung
6	0539086	Hydr. Motor
7	0539087	Steuerblok
8	0539088	Mengenteiler
9	0539089	Lüfterwelle
10	0539090	Lüfterrad
11	0539091	Gebläsehalter
12	0539092	Lager Lüfterwelle
13	0539093	Dichtring

5. Abdrehtabelle

Achtung: Deckel muss beim Säen luftdicht verschlossen sein!

Walzen – Arbeitsbreite m	2,60	3,00	3,30	3,70	4,00	4,10	4,50	5,40	6,30	7,30	8,20	9,50	10,20	12,20
x Radumdrehung- en für 1/10 ha	254	220	200	179	165	161	147	122	105	90,5	81,5	69,5	64,8	54,1

Øko-Striegel – Arbeitsbreite m	3,00	4,50	6,00	7,50	9,00	12,00
x Radumdrehung- en für 1/10 ha	220	147	110	88,1	73,4	55,0

Mega-Dan – Arbeitsbreite m	2,60	3,00	3,85	4,70	5,50
x Radumdrehung- en für 1/10 ha	254	220	172	141	120

Disc-Roller – Arbeitsbreite m	3,00	4,00	5,00	6,30	8,00
x Radumdrehung- en für 1/10 ha	220	165	132	105	82,6

5.1 Abdrehprobe

Stellen Sie als erstes die Abstreiferbürste über der Dosierwalze auf die richtige Korngröße ein (1/2 Korngröße: z.B Raps -1 mm, Gras 2-3 mm, Getreide 3-4 mm usw.; Siehe Anleitung). Entfernen Sie das Verschlussblech. Schieben Sie danach das Abdrehblech mit den 7 Schlitzen unter der Dosierwalze ein, und platzieren Sie den Abdrehtrog unter dem Abdrehblech. Je nach Arbeitsbreite müssen Sie nun nach obenstehender Tabelle x Radumdrehungen mit dem Bodenantriebsrad für 1 ha machen. Drehen Sie am Bodenantriebsrad beim Abdrehen so schnell, wie sich das Rad nachher im Einsatz drehen wird. Erreichen Sie die gewünschte Saatmenge nicht, so verstellen Sie den Mengenverstellhebel nach oben (Saatmenge +) oder nach unten (Saatmenge -), und führen Sie eine neue Probe durch, bis die gewünschte Saatmenge erreicht wird. Befindet sich der Mengenverstellhebel unter der Markierung 8, sollte eine Dosierwalze mit feineren Zellen eingeschoben werden.

5.2 Wechseln der Dosierwalze

Entfernen Sie die Endplatte mit Lager für Dosierwalze, indem Sie zuerst die zwei schwarzen Sterngriffe ganz lösen. Nun kann die Dosierwalze herausgezogen werden. Bevor die neue Dosierwalze über die Hauptwelle geschoben wird, **sind sämtliche Samenreste in der Klein-Sämaschine zu entfernen.**

5.3 Wartung

Gebläse öfters mit Pressluft ausblasen. Das Lager des Bodenantriebsrades täglich leicht schmieren.

7. Notizen



Fristlose Änderungen der Konstruktion vorbehalten.